

# Klimaanpassungsprogramm 2017 – 2020

Im Jahr 2014 entschloss sich Chemnitz als eine von zwei sächsischen Kommunen am Modellversuch „eea-plus Anpassung an den Klimawandel“ teilzunehmen, der in Sachsen im September 2014 startete. Ziel der Teilnahme am Modellversuch war es, den Stand der kommunalen Vorsorge gegenüber den zunehmenden Klimafolgen zu überprüfen und weitere notwendige Maßnahmen zu identifizieren und umzusetzen. Im Rahmen des Modellversuchs wurde das Klimateam gegründet, teilweise bestehend aus Mitgliedern des eea-Energieteam, teilweise aus neuen Mitgliedern. Im Modellversuch erfolgte eine Ist-Analyse der bisher schon umgesetzten Klimaanpassungsaktivitäten anhand der eea-plus-Systematik in folgenden Maßnahmenbereichen (MB):

- MB 1 Analyse, Strategie, Planung
- MB 2 Kommunale Gebäude, Anlagen
- MB 3 Versorgung, Entsorgung
- MB 4 Mobilität und Infrastruktur im öffentlichen Raum
- MB 5 Interne Organisation
- MB 6 Kommunikation, Kooperation, Partizipation

Hierbei wurden auch „nicht-explizite“ Klimaanpassungsmaßnahmen erhoben, also Maßnahmen die sich mit klimasensitiven Thematiken wie z.B. Stadtklima, Durchlüftung, Gebäudeklimatisierung, Begrünung, Wasserver- und Abwasserentsorgung, Regenwasserversickerung, Boden, Biodiversität und Bevölkerungsschutz befassen.

Mit der Teilnahme am Modellversuch eea-plus hat sich die Stadt Chemnitz zu einer Fortführung des Klimaanpassungsprozesses bekannt. Das Klimateam übertrug vorhandene Klimaanpassungs-Maßnahmen (z.B. aus Teilbericht Klimawandel und Klimafolgen, Energiepolitischem Arbeitsprogramm (EAP), SeKo) in **das vorliegende Klimaanpassungsprogramm (KAP)** und entwickelte darüber hinaus im Modellversuch eea-plus gemeinsam mit der Bundesgeschäftsstelle European Energy Award weitere Maßnahmen, die für die Vorsorge hinsichtlich der negativen Folgen des Klimawandels als vordringlich identifiziert wurden. Diese knüpfen an Maßnahmenideen an, die im eea-plus-Prozess entwickelt wurden.

MN-Nr.	Maßnahmentitel im eea-plus-Katalog	In Chemnitz geplante Maßnahmen	Details zur Maßnahme	Verantwortlichkeiten/ Zeitraum/Kosten
<b>1 A Analyse / Strategie</b>				
VA Vulnerabilitätsanalyse				
VA 1	Erstellung einer qualitativen Vulnerabilitätsanalyse	Evaluierung des Teilberichts Klimawandel und Klimafolgen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Evaluierung der speziell für Chemnitz relevanten Klimafolgen wie Starkregen, Trockenheit, Hitze, Sturm, Neophyten/-zoen</li> <li>- dabei Abfrage der Ergebnisse der Schutzgut- und Betroffenheitsanalyse sowie der landwirtschaftliche Entwicklungen (Bewirtschaftungsformen) und Gewässerbrücken</li> <li>- Untersuchung hinsichtlich weiterhin klimasensitiver städtischer Bereiche → lokale Konkretisierung (evtl. kartografisch) unter Einbeziehung der Ergebnisse der Fortschreibung der Analyse und Prognose der Klimaentwicklung (2015)</li> <li>- Definition der Schwerpunkte, bei denen Handlungsbedarf vorliegt</li> </ul>	36, u.a. Fachämter/ESC  In Umsetzung: dauerhaft
VA 2	Erweiterung der Vulnerabilitätsanalyse	Weitere Ausarbeitung der Gewässersteckbriefe	- Weiterführung der Ausarbeitungen (Gewässersteckbriefe) im Rahmen des Hochwasserschutzkonzepts (HWSK) Chemnitz 2030	36  In Umsetzung: Okt. 14-Dez.18  50.000€
VA 2	Erweiterung der Vulnerabilitätsanalyse	Überarbeitung Stadtklimagutachten 2017	- Überarbeitung des Stadtklimagutachtens 2017 (Windfeldanalysen sind bereits fertiggestellt), mit Berechnungen zu Klimatopen auf Basis von VDI-Richtlinien	36/61  In Umsetzung: Mai'16 – Nov.'17  25.000 €
1.1 A Anpassungsstrategie				
1.1.1 A	Leitbild	Fortschreibung des Leitbilds Grün	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikation des Leitbilds Grün in seiner besonderen Bedeutung im Zusammenhang mit der Anpassung der Stadt Chemnitz an die Folgen des Klimawandels.</li> <li>- Aspekte Hochwasser-/Starkregenvorsorge in adäquater Form als Leitbild formulieren / in vorhandene Leitbilder integrieren.</li> <li>- Fortschreibung des Leitbilds, Aufnahme der wichtigen Klimaanpassungsaspekte, z. B. Sicherung der Durchlüftungsverhältnisse, Schutz/Erweiterung der Retentionsflächen, Aufrechterhaltung des Kühlungspotenzials des Bodens</li> <li>- hitzemindernde Grün- und Freiraumplanung</li> <li>- Entsiegelung/Versiegelungsbeschränkung</li> </ul>	61/67/36  In Umsetzung: seit 2009; dauerhaft
1.1.4.1 A	Vorbereitung der Planungen	Erstellung eines internen Leitfadens	- Auf Basis der Evaluierung / Fortschreibung der Vulnerabilitätsanalyse (VA 1) sollen alle aktuell relevanten Einzelaspekte in einer Zielkonzeption in Form eines internen Leitfadens zu Schwerpunkten zusammengefasst und gebündelt werden	36  In Umsetzung: Okt.'17-Okt'18

MN-Nr.	Maßnahmentitel im eea-plus-Katalog	In Chemnitz geplante Maßnahmen	Details zur Maßnahme	Verantwortlichkeiten/ Zeitraum/Kosten
			- Erstellung einer Handlungskarte Klimaanpassung o.ä., als Übersicht aller Klimaanpassungsaspekte, die weiterhin / zukünftig verstärkt in Planungen auf allen Ebenen systematisch berücksichtigt werden soll.	10.000€
1.1.4.2 A	Integrierte Zusammenarbeit verschiedener Planungsbereiche	Anwendung des internen Leitfadens	- Anwendung des internen Leitfadens (1.1.4.1) zur systematischen Berücksichtigung von für Chemnitz relevanten Klimaanpassungsaspekten durch das Umweltamt auf allen Planungsebenen	36/61
				In Planung: ab Okt'18, dauerhaft
1.2 A Klimaangepasste Entwicklungsplanung				
1.2.1.1 A	Vorausschauende Entwicklung der Energieversorgung	Versorgungssicherheit gewährleisten	- Trafostationen höherlegen bzw. Verlegung an anderen Standort	<b>eins</b>
				In Umsetzung bis 2018
			- Ableitung Regenwasser → 10 Trafostationen werden ans Netz der Abwasserversorgung angeschlossen um überflüssiges Regenwasser abzuleiten	<b>eins</b>
				In Umsetzung bis 2018
			- Neue Isolationswerkstoffe und deren Abdichtung für Fernwärme (primär) und Leitungen (sekundär)	<b>eins</b>
	In Umsetzung bis 2020			
		- im Hochspannungsbereich: Verlegung neuer Erdkabel-Trassen, die 2 Umspannwerke miteinander verbinden; Sicherung Versorgung bei Ausfall eines UWs	<b>eins</b>	
			In Umsetzung: 2017-2019	
		- Anpassung der Wasserversorgung an den derzeitigen Versorgungsbedarf → weniger Verluste; Senkung des Wartungsaufwands	<b>eins</b> /BIV	
			In Umsetzung: 2017-2022	
1.2.1.2 A	Vermeidung von Engpässen in der Stromversorgung	Ausbau Speichertechnologien für regenerative Energien	- Ausbau Speichertechnologien für regenerative Energien wie Batteriespeicherwerk der <b>eins</b>	<b>eins</b> und weitere Partner
				In Umsetzung; Inbetriebnahme ab 01.09.2017
		Erdkabel als Ersatz für die 110 kV-Freileitung Zeisigwald	- Ersatz von Freileitungen durch Erdkabel im Zuge der Systemerneuerungen	<b>eins</b>
1.2.1.4 A	Flächennutzungsplanung	Auswertung des aktuellen Klimagutachtens und soweit fertiggestellt, der Gewässersteckbriefe,	- Berücksichtigung der Belange im Zuge relevanter FNP-Änderungsverfahren- ( Hinweis: ein Überarbeitungsbedarf des FNP aus den benannten Gründen ist erst im Rahmen einer Neuaufstel-	61
				In Umsetzung: dauerhaft

MN-Nr.	Maßnahmentitel im eea-plus-Katalog	In Chemnitz geplante Maßnahmen	Details zur Maßnahme	Verantwortlichkeiten/ Zeitraum/Kosten
		Hochwasserrisikobewertung LTV	lung des FNP zu berücksichtigen, dies ist im relevanten Zeitraum bis 2020 nicht realistisch) im Rahmen der Überarbeitung der Gewässersteckbriefe, z. B Berücksichtigung weiterer Aspekte wie Starkregenvorsorge und Baulandentwicklung im Einzugsgebiet der Gewässer; Beachtung der klimarelevanten Aspekte im Rahmen der Verfahren der FNP	
<b>1.3 A Verpflichtung von Grundstückseigentümern</b>				
1.3.1 A	Bebauungsplanung	Berücksichtigung der Klimaveränderung bei Bebauungsplanung	- Überprüfung der Klimaanpassungspraxis in B-Plänen auf Vollständigkeit der Vorsorge unter Einbeziehung des internen Leitfadens (s. 1.1.4.1) - Umsetzung in der Praxis (Bauausführung) und Evaluierung von deren Wirksamkeit - Aufstellung lokalklimatischer Gutachten und Einbeziehung dieser in die Bebauungspläne	36 In Umsetzung: dauerhaft
		Teilnahme am Forschungsprogramm "Stadtklima im Wandel"	- Teilnahme als Pilotkommune am vom BMBF finanzierten Förderprogramm "Stadtklima im Wandel" - Urban Climate under Change [UC] → Forschungsprogramm zur Entwicklung eines Softwaregestützten Stadtklimamodells, das in der Lage ist, für Städte atmosphärische Prozess gebäudeauflösend (Gitterweite 10x10m) zu simulieren. Damit können fachübergreifende Analysen zur Bewertung von Klimabedingungen und Luftbelastungen durch die Kommune selbst durchgeführt werden und Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas und der Luftreinhaltung geplant werden → Die Stadt Chemnitz formuliert dabei ihre Anforderungen an das Klimamodell und erprobt es in der Praxis	36/FiW an der RWTH Aachen; DWD; difu; GEO-NET; TU Dortmund; BKR Aachen Noky&Simon und kommunale Praxispartner In Umsetzung: Jun'16 – Dez'2019 Fördervolumen gesamt: 13 Mio EUR
<b>2 A Kommunale Gebäude und Anlagen</b>				
<b>2.1 A Anpassung im Gebäudemanagement</b>				
2.1.2 A 2.1.4 A	Analyse und Handlungsbedarf für kommunale Gebäude	Regelprüfung auf Bedarf/Machbarkeit von Klimaanpassungsmaßnahmen	Bei Neu- und Umbau: - Systematische Prüfung von Verschattungsmöglichkeiten, Wärmedämmung (bzw. bauphysikalische Verbesserungen), - Möglichkeiten der Anlage von Gründächern / Fassadenbegrünung und Starkregenvorsorgemaßnahmen untersuchen unter Berücksichtigung Schneelastklasse, des Denkmalschutzes und anderer baurechtliche Belange	17 Umsetzung nach Planung, dauerhaft Nicht ausweisbar
<b>2.3 A Besondere Maßnahmen</b>				
2.3.3 A	Anpassungsmaßnahmen in Sport, Freizeit und Kultur	Klimaanpassungsmaßnahmen bei Sport- und Freizeittflächen	- Überprüfung der Sport- und Freizeittflächen auf besonderen Handlungsbedarf bei Verschärfung des Klimawandels.	67/40 Umsetzung bei Bedarf, dauerhaft

MN-Nr.	Maßnahmentitel im eea-plus-Katalog	In Chemnitz geplante Maßnahmen	Details zur Maßnahme	Verantwortlichkeiten/ Zeitraum/Kosten
<b>3 A Ver- und Entsorgung</b>				
3.4 A Klimaangepasste Wasserversorgung				
3.4.1 A	Gesamtkonzept Wasser	Hochwasserschutzkonzept mit Gewässersteckbriefen für alle Einzugsgebiete der Stadt	- Fertigstellung der Gewässersteckbriefe für alle Teilbereiche	36 In Umsetzung: Okt'14-Dez'18 200.000 € (intern: 50.000€)
3.5 A Klimaangepasstes Abwassersystem				
3.5.4 A	Regenwasserbewirtschaftung	Überprüfung der Regenwasserbewirtschaftung	- Prüfung Retentionsvermögen, ggf. Schaffung von Retentionsräumen → regelm. Regelüberwachung sowie anlassbezogene Überwachung der Regenrückhaltebecken, ggf. Anpassung der Drosselabflüsse → Prüfung wo z.B. flankierende MN unter multifunktionaler Nutzung des Stadtraums möglich / sinnvoll sind (MB 4: MN zur schadlosen Ableitung der Niederschläge, ortsnahe Einleitung in Fließgewässer, abfluss-/ erosionsmindernde Maßnahmen in Grünflächen, Anlagen, Plätzen o.ä.)	36/61/ESC In Umsetzung, dauerhaft
3.5.5 A	Abwassersystem	Überprüfung des Abwasserbeseitigungskonzeptes	Im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes: - Überprüfung des Umsetzungsstands der vorhandenen Speichervolumina der Regenüberlaufbecken. - Prüfung ob weitere notwendige Maßnahmen zu den Punkten „Beseitigung hydraulischer Engpässe in der Kanalisation“ sowie „Senkung des Fremdwasseranteils im Kanalnetz“ notwendig sind - Prüfung ob es langfristig weitere Ausgrenzung von ehemaligen Bachläufen aus der Kanalisation gibt	36/ESC In Umsetzung: dauerhaft
		Infrastrukturbezogene Maßnahmen am Abwassersystem	- Überarbeitung der Mischwasserentlastungsanlagen	36/ESC In Umsetzung, bis Dez'21
<b>4 A Mobilität und Infrastruktur im öffentlichen Raum</b>				
4.2 A Klimaangepasster öffentlicher Raum				
4.2.2 A	Klimaangepasster Straßenbau	Hochwassergerechter Umbau von Straßenbrücken	- Ertüchtigung von Brücken in Überschwemmungsgebieten sukzessive ab 2017	66 In Umsetzung seit 2017
		Begrünung Lohrstraße	Maßnahme aus dem <b>EAP (1.3.2)</b> : Da ein grundhafter Ausbau dieses Straßenabschnittes zwischen Blankenauer Straße und W.-Külz-Platz nicht absehbar ist, soll eine maßvolle Aufwertung durch eine Straßenraumbegrünung erfolgen. Die Maßnahme dient damit auch der Verbesserung der Luftqualität durch Schadstoffbindung sowie der Erhöhung des stadtklimatisch	67/61 In Umsetzung seit Jan 15 33.333 € (2015)

MN-Nr.	Maßnahmentitel im eea-plus-Katalog	In Chemnitz geplante Maßnahmen	Details zur Maßnahme	Verantwortlichkeiten/ Zeitraum/Kosten
			relevanten Grünanteils im dicht bebauten Gründerzeitquartier.	
		Straßenbegleitgrün am Karree 5/6	Das Projekt dient der Schaffung einer grünen Raumkante landwärts links zwischen Winklerstraße und Altendorfer Straße zur Gestaltung Stadteingang Leipziger Straße. Das Gebiet ist gekennzeichnet durch eine hohe Luftschadstoffbelastung und stadtklimatische Defizite, zu deren Minderung die Maßnahme beiträgt. Auf den vorhandenen Grundstücken wird unter Berücksichtigung der langfristigen Planungen für die Umgestaltung der Leipziger Straße eine grüne Raumkante geschaffen. Diese Raumkante schafft eine Pufferzone zwischen dem Straßenraum und den potentiellen Bauflächen an der Blockkante des Karrees. Die Begrünung wird durch die Anpflanzung von standortgerechten Bäumen, ggf. unterstützt durch Unterpflanzung mit Sträuchern erreicht. Es werden nur Auszahlungen in Höhe der Finanzhilfe geplant, der ergänzend erforderliche kommunale Eigenanteil soll aus dem Baumersatzfonds erbracht werden.	67/61 In Umsetzung: Jan'15-Dez'19 22.500 €
		Starkregenvorsorge an Straßen	- Vermeidung von Unterspülungen, Böschungssicherung, Qualifizierung der Straßen und Plätze zur Niederschlagsretention/schadlose Ableitung von Niederschlägen, regelm. Reinigung der Straßenabläufe, Beräumung Brücken und Straßeneinläufe von Sedimenten	66 In Umsetzung: dauerhaft
		Aufweitung von Durchlässen	- Aufweitung von Durchlässen im Zuge des Ausbaus und der Sanierung von Straßen - Erweiterung des Durchlassvermögens - Beräumung der Sedimente aus Vorfluteinrichtungen (wie zB Bachläufen)	66/36 In Umsetzung: dauerhaft
4.2.3.1 A	Analyse und Handlungsbedarf für Straßen und Plätze	Umsetzung der Straßenbaumkonzeption	Anpflanzung standort- und klimagerechter Baumarten. Der Trend zu wärmeren, trockenen Sommern und ungleich verteilten Niederschlägen bedeutet Stress für die Bäume und eine höhere Anfälligkeit gegenüber Schädlingen und Krankheiten. Die ohnehin schon extremen Bedingungen am innerstädtischen Standort werden durch die zu erwartenden Klimaveränderungen verstärkt, so dass die Notwendigkeit für die Verwendung besser angepasster Baumarten besteht. Damit Straßenbäume auch in Zukunft das Bild unserer Städte prägen, ist eine breite Arten- und Sortenwahl auch unter Einbeziehung nicht heimischer Arten unverzichtbar.	67/61 In Umsetzung: dauerhaft
4.2.3.2 A	Klimaangepasste Gestaltung der Straßen und Plätze	Neugestaltung begrünter Stadtplätze	- komplette Umgestaltung und Einordnung von Großgrün (Stadlerplatz, Campusplatz) im Zusammenhang mit dem Ausbau des Chemnitzer Modells (Stadt-Umland-Bahn)	VMS/66 Stadlerplatz: Mar16-Mar17 Campusplatz: Mar17-Dez18 Stadlerplatz: Fördermittel 755.260 EUR

MN-Nr.	Maßnahmentitel im eea-plus-Katalog	In Chemnitz geplante Maßnahmen	Details zur Maßnahme	Verantwortlichkeiten/ Zeitraum/Kosten
				Eigenmittel Stadt 188.815 EUR Gesamtkosten 944.075 EUR  Campusplatz: Fördermittel 2.400.00 EUR Eigenmittel Stadt 1.244.419 EUR Gesamtkosten 3.644.419 EUR
		Stadtplatz Fürstenstraße / Zietenstraße, "Albertiplatz"	Die Brachfläche im Karree 8/9 im konservierten Stadtquartier soll als öffentlicher Freiraum neu gestaltet werden. Die Planung mit Bürgerbeteiligung ist fertig. Die zentrale Lage im Stadtteil an zwei stark befahrenen Straßen, das Gebiet Sonnenberg mit eingeschränkten Austauschbedingungen und Wärmeinseleffekten (Stadtklimagutachten 2000) sowie die Topografie des Ortes begründen die Bedeutung dieses Freiraumes für den Stadtteil, im Zusammenhang mit der Aufwertung der Zietenstraße. Es werden 50 neue Bäume gepflanzt, die das Klima im Stadtteil positiv beeinflussen. - konsequente Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen zur Anlage von zusätzlichem Großgrün entlang einzelner Straßenzüge	67/61
				In Umsetzung: Jan'16-Dez'18
				425.000
		Gestaltung von Stadteingangsbereichen, Haupteinfallstraßen und Magistralen	Mit Beschluss des Stadtrates der Stadt Chemnitz B – 181/2009 vom 04.11.2009 zum Städtebaulichen Entwicklungskonzept Chemnitz 2020 wurden im Rahmen der Definition von Leitlinien für die Entwicklung der Stadt die Gestaltung von Stadteingangsbereichen, Haupteinfallstraßen und <b>Magistralen</b> als ein wichtiges Ziel herausgearbeitet. An der Umsetzung dieses Zieles ist fortlaufend zu arbeiten. <b>Ein vorrangiger Handlungsbedarf besteht für die Haupteinfallstraße Zwickauer Straße.</b> Sie tangiert im zentrumsnahen Bereich den Kaßberg als überregional bekanntes Gründerzeitgebiet, besitzt die Erschließungsfunktion für das Chemnitzer Industriemuseum, das Poelzig - Areal und die Messe Chemnitz und verbindet die Chemnitzer Innenstadt mit den attraktiven Naherholungsgebieten im Westen der Stadt. Im Rahmen der Städtebauförderung sollen dafür Mittel eingeordnet werden.	61/66/67
				In Planung, Zeitrahmen noch offen
		Platz- und Straßenraumgestaltung "Lutherkarree", nachträgliche Aufwertung von Straßenräumen durch eine Straßenraumbegrünung	Straßenbaumpflanzung zur Markierung des sog. „Lutherkarrees“ als Zentrum des Luther Viertels: Das Karree soll zum grünen Gerüst des Quartiers werden. Dazu sollen vier Straßenräume durch Gestaltung und Begrünung aufgewertet werden. So werden die vorhandenen Infrastruktureinrichtungen durch kurze Wege miteinander verbunden. Im Bereich der Einkaufszeile Blücherstraße soll ein kleiner Platz in Anlehnung an den historischen „Lutherplatz“ neu gestaltet werden. Basis Stadtteilkonzept Luther Viertel. Die Maßnahme dient auch der	66/67
				In Planung, Zeitrahmen noch offen

MN-Nr.	Maßnahmentitel im eea-plus-Katalog	In Chemnitz geplante Maßnahmen	Details zur Maßnahme	Verantwortlichkeiten/ Zeitraum/Kosten
			Verbesserung der Luftqualität durch Schadstoffbindung sowie der Erhöhung des stadtklimatisch relevanten Grünanteils im dicht bebauten Wohnquartier, Fördergebiet Stadtbau Ost - Chemnitz Handlungsraum 2d	41660 € Kosten intern
		Berücksichtigung der Klimaveränderung bei Verkehrsplanung	- Weitere für Chemnitz spezifische Klimaanpassungsbedarfe hinsichtlich Verkehrsplanung formulieren (u.a. Flächensparnis, Entsiegelung, begrünte Strukturen, z.B. Gleisbettbegrünung, Starkregenvorsorge, z.B. Unterspülungen, Unterbrechung wichtiger Verkehrsverbindungen (Unterführungen, Brücken, ...) vermeiden), bei weiteren Planungen berücksichtigen	66/36
4.2.3.3 A	Analyse und Handlungsbedarf Frei-, Grün-, Wasserflächen	Überprüfung des Handlungsbedarf zur Sicherung der Stadtklimafunktionen	Berücksichtigung der weiteren Ausarbeitungen im Rahmen des HWSK Chemnitz 2030., z.B. auch:	36/61/66/67
			- Qualifizierung der Frei-/Grünflächen zur Niederschlagsretention / schadlosen Ableitung von Niederschlägen prüfen - Befragung zur Nutzungsqualität der öffentlichen Räume durchführen (siehe Punkt 6.4.1.2 A) - Auswertung des Stadtklimagutachtens zur Definition von Handlungsbedarf	In Umsetzung seit Mrz'17, dauerhaft
4.2.3.4 A	Klimaangepasste Entwicklung der Frei-, Grün-, Wasserflächen	Neubau Moritzpark	Das Projekt dient der Verbesserung der Durchlüftungsverhältnisse und der Erhöhung des innerstädtischen Grünanteils. Dabei sollen stadtgesterische Aspekte mit stadtoökologischen Zielen (Hochwasserschutz, Sicherung der stadtklimatischen Funktionen, Biotopvernetzung) und öffentlichen Grün- und Freiraumfunktionen verbunden werden. Damit wird auch den Folgen des Klimawandels begegnet und die diesbezüglichen Zielstellungen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Chemnitz finden hier Berücksichtigung.	67/61
			Abgeschlossen: Aug'13-Dez'16	
		375.000 €		
		Neubau Auepark (gegenüber Moritzpark)	Das Projekt dient der Verbesserung der Durchlüftungsverhältnisse und der Erhöhung des innerstädtischen Grünanteils. Dabei sollen stadtgesterische Aspekte mit stadtoökologischen Zielen (Hochwasserschutz, Sicherung der stadtklimatischen Funktionen, Biotopvernetzung) und öffentlichen Grün- und Freiraumfunktionen verbunden werden. Damit wird auch den Folgen des Klimawandels begegnet und die diesbezüglichen Zielstellungen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Chemnitz finden hier Berücksichtigung.	67/61/66
→ Setzung Zeichen, z.B. in Form von Kunst, ortsprägenden Pflanzungen oder Modellierungen im Zusammenhang mit der Gestaltung des Moritzparks → Anbindung an den aus südlicher Richtung kommenden Radweg	In Umsetzung Mai'15-Apr'18			
872.000 €				



MN-Nr.	Maßnahmentitel im eea-plus-Katalog	In Chemnitz geplante Maßnahmen	Details zur Maßnahme	Verantwortlichkeiten/ Zeitraum/Kosten
4.2.3.4 A	Klimaangepasste Entwicklung der Frei-, Grün-, Wasserflächen	Grünzug Augustusburger Straße	Grundlage ist der Beschluss B-046/2013. Vorhandene Brachflächen östl. der Zietenstraße entlang der Augustusburger Straße werden zur Bebauung mit eigentumsorientierten Wohnformen vorbereitet und bilden mithilfe von Querungshilfen, Gehwegen sowie privaten und öffentlichem Grün einen Grünzug zur Aufwertung des Eingangsbereiches zum Sonnenberg. Ziel des Projektes ist die Nachnutzung vorhandener Infrastruktur einschließlich ÖPNV, die Vermeidung der Inanspruchnahme von Grünflächen in Stadtrandlagen sowie die Sicherung der Durchlüftungsverhältnisse. Die Offenlegung des Gablenzbaches wird geprüft.	67/61/66/36  In Umsetzung: seit Jan'16; längerfristiges Projekt, läuft in Etappen  700.000 €-800.000 €
		Gleisgrünzug Lutherviertel	Basis Stadtteilkonzept Lutherviertel: Die Maßnahme dient der Verbesserung der Freiflächenversorgung sowie der Erhöhung des stadtklimatisch relevanten Grünanteils im dicht bebauten Wohnquartier, Fördergebiet Stadtumbau Ost - Chemnitz Handlungsraum 2d Ziele sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine parkartige Gestaltung des bahnbegleitenden Grünzugs mit entsprechender Wegeführung (Zschopauer Straße - Augustusburger Straße) und</li> <li>- Vernetzungsfunktionen in die Wohnquartiere,</li> <li>- Einbindung der bestehenden Einrichtungen in den Park durch Aufwertung des Umfeldes von Berufsschule und Kita Pampelmuse,</li> <li>- Neuordnung von Stellplätzen Garagen, Anlage eines Spiel- und Freizeitbereiches</li> </ul>	67 In Planung, 2018 - 2109 300.000 €
		Pleißbachgrünzug Karree 30	Die Maßnahme leitet sich aus dem SEKo 2020 mit dem räumlichen Handlungsschwerpunkt: „Pleißbachgrünzug“ ab: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung als Bestandteil der „gesamstädtischen Grünvernetzung“. Grunderwerb für die Neuordnung der Grundstücke zur Gestaltung des Verknüpfungsbereiches Pleißbach/Konkordiapark und Aufwertung der Wohnlage am Stadteingang ist vorgesehen. Die Maßnahme dient auch wesentlich der Verbesserung der stadtklimatischen Funktionen, insbesondere der Durchlüftung des Stadtgebietes.</li> </ul>	67/61  In Umsetzung Jan'15-Dez'18  86.000 €
		Brachenrevitalisierung und Neuschaffung von Grünflächen	Die Maßnahme dient der Freilegung von ehemals bebauten Grundstücken, um sie zu begrünen und damit zur Verbesserung der stadtklimatischen Verhältnisse ggf. unter Integration von Freiraumnutzungen zuzuführen, z. B. Karree Palmstraße/Zietenstraße/Heinrich-Schütz-Straße - Erhalt der Kleingartenanlage sowie Rückbau Gewerbebauten	Privat/61  2017-2020  600.000 €

MN-Nr.	Maßnahmentitel im eea-plus-Katalog	In Chemnitz geplante Maßnahmen	Details zur Maßnahme	Verantwortlichkeiten/ Zeitraum/Kosten
4.2.3.4 A	Klimaangepasste Entwicklung der Frei-, Grün-, Wasserflächen		Realisierung der Planungsziele zur Erweiterung Stadtpark durch Rückbau des ehem. Garagenhofs Beckerstraße (Garagen und Umfeld), Umsetzung der Festsetzungen des rechtskräftigen B-Plans "Stadtpark Teil 1", Durchführung der Brachenrevitalisierung gemäß FK Brachen zur Beseitigung des städtebaulichen Missstandes und zur flächenmäßigen Stärkung des Stadtparks im Übergangsbereich zur Innenstadt mit Chemnitztalradweg	Privat/61
				in Planung, Zeitrahmen noch offen
			- Umsetzung der freiraumrelevanten Flächen aus dem Rahmenplan Altendorf	61/67
				In Umsetzung seit 2017, Ende noch offen
				Rund 1,5 Mio €
	Umwidmung städtischer Flächen im Nutzungswandel zu urbanen Wäldern	Nach ökologischer und ökonomischer Abwägung, Umnutzung öffentlicher Grünflächen als urbanen Wald mit dem Ziel der Erhöhung der biologischen Vielfalt, und dem Angebot wohltemperierter, windgeschützter und weniger schadstoffbelasteter Erholungsräume (Bsp. Umgestaltung Scheffelschlucht). Durch ihre vergleichsweise hohe biologische Vielfalt lassen sich mit urbanen Wäldern auch die Ziele des Arten- und Biotopschutzes umsetzen. Die Leistungen urbaner Wälder für den abiotischen Ressourcenschutz kommen einerseits jedem Einzelnen zu Gute, der urbane Wälder als wohltemperierte, windgeschützte und weniger schadstoffbelastete Erholungsräume nutzen kann. Aber auch das Wohnumfeld profitiert von den vielfältigen positiven Auswirkungen. Zudem liegt die Wirkung urbaner Wälder in ihrem Effekt als "Platzhalter", denn überall dort, wo sie wachsen, schützen sie Natur und Landschaft vor den negativen Auswirkungen menschlicher Aktivitäten, wie z. B. vor Schadstoffemission, Bodenversiegelung oder Lebensraumvernichtung – und dies i. d. R. nachhaltig und langfristig.	67	
		In Umsetzung seit Sept.'13		
	Renaturierung und Gestaltung Pleißbachauftakt im Karree 1 Schloßchemnitz	Das Projekt besteht aus den Bestandteilen Renaturierung Uferbereich nördliches Pleißenbachufer im Bereich der Kanalstraße 19 bis zum Einlaufbauwerk Matthesstraße und der Gestaltung eines teilöffentlichen Grünbereiches auf dem Flurstück 186 der Gemarkung Schloßchemnitz, welches im Rahmen des Projektes angekauft werden soll. Durch die Renaturierung des Uferbereiches werden aktuelle Anforderungen des WHG und SächsWG erfüllt. Durch die weitgehende Beseitigung der Uferbefestigung und Herstellung eines naturnahen Ufers mit Gewässerrandstreifen wird das Uferbiotop gestärkt und das Mikroklima verbessert. Die Renaturierung der Uferbereiche wird federführend durch die Stadt Chemnitz für die beteiligten Grund-	Privat/61	
			In Planung: 01.01.2019 – 31.12.2019	

MN-Nr.	Maßnahmentitel im eea-plus-Katalog	In Chemnitz geplante Maßnahmen	Details zur Maßnahme	Verantwortlichkeiten/ Zeitraum/Kosten
4.2.3.4 A	Klimaangepasste Entwicklung der Frei-, Grün-, Wasserflächen		stückseigentümer durchgeführt. Die derzeitige Brachflächensituation auf dem Flurstück sz-186b wird durch den Grunderwerb und die Gestaltung der Flächen beseitigt. Die Grundstücksgestaltung erfolgt unter fachlicher Anleitung der Stadt Chemnitz durch einen Nutzer, welcher auf vertraglicher Grundlage entsprechend den Projektzielen das Grundstück für gemeinnützige Zwecke nachhaltig bewirtschaftet.	402.320 €
4.6 A Klimaangepasste Verkehrsinfrastruktur				
4.6.1.1 A	Vorausschauende Entwicklung der Mobilitätsangebote	Förderung des Radverkehrs	Umsetzung der Radverkehrskonzeption für die Stadt Chemnitz, insbesondere der Einzelmaßnahmen im Netz gemäß deren Anlage 6. Wichtige bauliche Maßnahmen sind zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau der ehemaligen Bahnstrecken Lugau – Wüstenbrand und Küchwald – Wüstenbrand zu attraktiven und schnellen Radverkehrsverbindungen inklusive der Anschlüsse an das übrige Radverkehrsnetz</li> <li>- Zwönitztalradweg – Realisierung einer Radverkehrsverbindung zwischen dem HP Reichenhain und dem Bhf. Einsiedel</li> <li>- vorrangiger Ausbau des Stadtringes zur Herzroute</li> <li>- Umgestaltung des Stephanplatzes/Reichsstraße incl. Herstellung einer Radverkehrsführung zwischen Zwickauer Straße und dem Kaßberg</li> </ul>	66 In Umsetzung: dauerhaft Jährliches Budget für Umsetzung Radverkehrskonzept: 600.000 €
		Förderung des Fußverkehrs	- Umsetzung des Programms zur Schaffung eines barrierefreien ÖPNV in Chemnitz als Anlage des Nahverkehrsplanes für den „Teilraum Chemnitz“ im Nahverkehrsplan des Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS).  - Umgestaltung Gablenzplatz: mit stadträumlicher Aufwertung, Verbesserung der Querungsbedingungen auch für Fußverkehr, Verbesserung des Verkehrsablaufes  - Umgestaltung Carl-von-Ossietzky-Straße (zw. E-Enge-Str. und H.-Ziegler-Str): mit Verbesserung der Querungsbedingungen für Fußverkehr, Erhöhung der Verkehrssicherheit	66/CVAG In Umsetzung: 2015 (Start Programmstellung) - 2022 (und später) ~ 30 Mio € (wenn alle MN des Prgms umgesetzt würden)  66 In Umsetzung bis 2019 1,2 Mio €  66 In Umsetzung bis 2020 600.000 €
4.6.1.2 A	Klimaangepasste Verkehrsinfrastruktur	Stadtklima- und hochwasserschutzgerechter Ausbau des Schienen-ÖPNV-Netzes	- Weiterführung Gleisbettbegrünung bei Neubau bzw. grundhafter Sanierung, derzeit Chemnitzer Modell, Stufe II	CVAG/VMS/66 In Umsetzung 2015 - 2017 100.000 €

MN-Nr.	Maßnahmentitel im eea-plus-Katalog	In Chemnitz geplante Maßnahmen	Details zur Maßnahme	Verantwortlichkeiten/ Zeitraum/Kosten
4.6.2 A	Schutz der Luftqualität im Mobilitätssektor	Förderung der Elektromobilität	- Erstellung eines gemeinsamen Konzeptes mit dem Erzgebirgskreis sowie Abstimmung mit weiteren Kommunen zum Ausbau der Elektromobilität zur Vermeidung von PM <sub>10</sub> - und NO <sub>2</sub> -Emissionen	36 In Umsetzung 2017 - 2018
<b>5 A Interne Organisation</b>				
5.2 A Interne Prozesse				
5.2.2.1 A	Umsetzungsprogramm	Erstellung und Fortschreibung eines eea-plus-Arbeitsprogramms	- Erstellung eines eea-plus-Arbeitsprogramms basierend auf Klimaanpassungskonzept; bisher noch im EAP des eea untergebracht >inkl. Klimaanpassungsmaßnahmen und weiteren vorhandenen Maßnahmenplänen mit Relevanz hins. Klimaanpassung, z.B. Gewässersteckbriefe aus HWSK 2030	36 In Umsetzung: 2015-2017
5.2.2.2 A	Jährliche Planung, Erfolgskontrolle	Fortschreibung eea-plus-Arbeitsprogramms	- kontinuierlich jährliche Überprüfung und Fortschreibung (Controlling) des eea-plus-Arbeitsprogramms und Integration in das EAP des eea.	36 In Umsetzung: dauerhaft
<b>6 A Kommunikation, Partizipation</b>				
6.1 A Kommunikationsmanagement				
6.1.1.1 A	Strategie für Kommunikation, Partizipation und Kooperation	Aufstellung Kommunikationskonzept	- Abstimmung der Kommunikation im Klimaschutz mit der im eea sowie eea-plus - Erarbeitung eines einfachen Kommunikationskonzept mit (Zeit-/Zuständigkeitsplan)	36 In Planung
6.1.1.2 A	Vorbildwirkung, Corporate Identity	Sichtbarmachen der Klimaschutzanstrengungen der Stadt Chemnitz	- Internetauftritt zum Thema eea-plus, Anpassung an den Klimawandel, z.B. unter "Umwelt" auf www.chemnitz.de → dort Verlinkung zu klimaanpassungsrelevanten Informationen z.B. zu Hochwasserschutz, Warnsysteme, Bekämpfung invasiver Arten u.ä. und von Veranstaltungen, Informationsangeboten des LfULG usw. - Bekanntmachung der Teilnahme der Stadt Chemnitz am Modellversuch eea-plus mit Hintergrundinformationen und Zielen - Verlinkung und Nutzung des Portals "http://www.die-stadt-bin-ich.de/" zur weiterreichenden Kommunikation des Themas - regelmäßige Kommunikation verschiedener Themen in Zusammenhang mit Klimawandel, z.B. auf Website, im Amtsblatt	36 In Umsetzung seit 2017; dauerhaft
6.2 A Behörden				
6.2.4 A	Zusammenarbeit mit der Forschung	Teilnahme am Forschungsprojekt VGI4HWM	- Teilnahme als Pilotkommune an Forschungsprojekt zur Entwicklung eines VGI-basierten Hochwasserprognosesystems (VGI4HWM) (s. <a href="http://www.htw-berlin.de/forschung/online-forschungskatalog/projekte/projekt/?eid=2223">http://www.htw-berlin.de/forschung/online-forschungskatalog/projekte/projekt/?eid=2223</a> )	HTW Berlin In Umsetzung: 2016-Dez'2018

MN-Nr.	Maßnahmentitel im eea-plus-Katalog	In Chemnitz geplante Maßnahmen	Details zur Maßnahme	Verantwortlichkeiten/ Zeitraum/Kosten
		Teilnahme am Forschungsprogramm "Stadtklima im Wandel"	- Teilnahme als Pilotkommune am vom BMBF finanzierten Förderprogramm "Stadtklima im Wandel" - Urban Climate under Change [UC] > Forschungsprogramm zur Entwicklung eines Softwaregestützten Stadtklimamodells, das in der Lage ist, für Städte atmosphärische Prozess gebäudeauflösend (Gitterweite 10x10m) zu simulieren. Damit können fachübergreifende Analysen zur Bewertung von Klimabedingungen und Luftbelastungen durch die Kommune selbst durchgeführt werden und Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas und der Luftreinhaltung geplant werden > Die Stadt Chemnitz formuliert dabei ihre Anforderungen an das Klimamodell und erprobt es in der Praxis	FiW an der RWTH Aachen; DWD; difu; GEO-NET; TU Dortmund; BKR Aachen Noky&Simon und kommunale Praxispartner In Umsetzung: Jun'16-Dez'2019 Fördervolumen: 13 Mio EUR
6.3 A Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Naturschutz				
6.3.1 A	Anpassungsmaßnahmen in Wirtschaftsunternehmen	Nutzung Netzwerk zu Wirtschaft	- Nutzung von eea-Kooperationen für vertiefende Maßnahmen, z.B. hinsichtlich Starkregenvorsorge, Hitzeschutz, → Austausch und Beratung zu Klimaanpassungsthemen bei Industriestammtisch, Themenschwerpunkt Anpassung in IHK-Magazin Südwestsachsen o.ä., Nutzung Energienetzwerk	36 In Umsetzung seit 2017 anteilige Personalkosten
6.3.2 A	Anpassungsmaßnahmen in der Wohnungs- und Gebäudewirtschaft	Kooperation mit Wohnungsunternehmen	Erfahrungsaustausch mit Wohnungsunternehmen zu Handlungserfordernissen in Zusammenhang mit Klimawandel in Chemnitz: - Bedarf nach Anpassungsmaßnahmen untersuchen, Akteure zu beispielhaften Umsetzungen anregen - Kooperation mit Wohnungsunternehmen (z.B. Sächsische Wohnungsgenossenschaft, FASA AG, weitere) im Hinblick auf öffentlichkeitswirksame Klimaanpassungsprojekte - Weiterführung der Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung z. B. durch Eigenanteile für Förderprogramme; Aufwertung durch Grün	
6.3.3.2 A	Anpassungsmaßnahmen im Tourismus	Ausbau Chemnitzer Radwegenetz und Verknüpfung mit Chemnitztalradweg	- Weitere Vernetzung des Chemnitztalradwegs durch Grunderwerb entlang der ehemaligen Bahnstrecken Küchwald - Wüstenbrand und Wüstenbrand - Lugau.	
6.3.4.1 A	Anpassungsmaßnahmen in der Land- und Forstwirtschaft	Evaluierung Handlungsbedarf in Land- und Forstwirtschaft	- Diskussion der Risiken, Potenziale, Handlungserfordernisse in Land- und Forstwirtschaft mit entspr. Akteuren auf Basis der Vulnerabilitätsanalyse	
6.3.4.1 A	Anpassungsmaßnahmen in der Land- und Forstwirtschaft	Erosionsschutz von Hangflächen in der Landwirtschaft	Verpachtete städtische Flächen: - Umwandlung von erosionsgefährdeten / anderweitig gefährdeten Ackerflächen in Dauergrünland- oder Ausgleichsfläche mit dauerhaftem Bewuchs. (Argumentation mit in den Verträgen enthaltenen Klausel zur guten fachlichen Praxis) Private Flächen:	

MN-Nr.	Maßnahmentitel im eea-plus-Katalog	In Chemnitz geplante Maßnahmen	Details zur Maßnahme	Verantwortlichkeiten/ Zeitraum/Kosten
			- Information der Landwirte im Besitz erosionsgefährdeten / anderweitig gefährdeten Ackerflächen über die Vorteile einer Überführung in Dauergrünland.	
6.3.4.1 A	Anpassungsmaßnahmen in der Land- und Forstwirtschaft	Waldumbau	<p>- stabile Wälder sind im Hinblick auf die zunehmenden Sturmereignisse im Zuge des Klimawandels von hoher Wichtigkeit. Zur Beibehaltung aktueller Waldfunktionen (z. B. Holzträge, ökologische und Erholungsfunktionen) sind Maßnahmen des Waldumbaus erforderlich.</p> <p>→Dazu gehören die Optimierung der Bestockungsgrade und die Anpassung der Durchforstungsart.</p> <p>→ Umbau von Monokulturen zu Mischbeständen sowie standortgerechte Baumartenwahl klimaangepasster (hitzebeständiger, trockenheitsresistenter) Sorten. (Klimastudie S. 122) zum Erhalt und der Wiederherstellung</p>	67
				In Umsetzung: seit 2015; dauerhaft
				Bewilligte Fördermittel über die Förderrichtlinie Wald und Forstwirtschaft – RL WuF 2014. Diese Vorhaben werden im Rahmen des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen (EPLR) 2014-2020 umgesetzt und durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) kofinanziert. Der Eigenanteil von 25 % und nicht förderfähige Waldumbaumaßnahmen (bei Durchführung mit eigenen Waldarbeitern; bei zu hoher Fichtennaturverjüngung o.ä.) werden vom Haushalt des SG Forst finanziert.
6.3.4.2 A	Naturschutz, Erhalt der Biodiversität und Bodenschutz	Spezielle Artenschutzprojekte	<p>- Folgende Standorte beherbergen vom Klimawandel besonders bedrohte Lebensgemeinschaften und wirken sich günstig auf das Lokal-/Mikroklima aus und sollten erhalten und durch eine geeignete extensive Bewirtschaftung oder Nutzungsfreiheit entwickelt werden: Bestehende Feuchtwiesen (f0070 – Anton-Günther-Siedlung), Moorwälder (u3110 – Markersdorf, u4000 – Reichenhain), Gewässer und Uferbiotope (Chemnitztal, Zwönitztal, Zschopautal) (Klimastudie S. 116)</p> <p>- Das Arten- und Biotopschutzkonzept für die Stadt Chemnitz ist in diesem Zusammenhang unter Berücksichtigung der Folgen des Klimawandels fortzuschreiben, Schutzmaßnahmen sind zu entwickeln. (Klimastudie S. 116), Durchführung spezieller Projekte für Amphibien, Hornissen, Gebäude bewohnende Vogelarten, Fledermäuse, Zwergschnepfe, Orchideenwiesen, laufende (monatlich) Bildungs- und Informationsveranstaltungen für ehrenamtliche NaturschutzhelferInnen und BürgerInnen</p>	

MN-Nr.	Maßnahmentitel im eea-plus-Katalog	In Chemnitz geplante Maßnahmen	Details zur Maßnahme	Verantwortlichkeiten/ Zeitraum/Kosten
6.4 A Einwohner und lokale Multiplikatoren				
6.4.1.1 A	Angebote zur Partizipation	Möglichkeiten der Partizipation schaffen zu den Themen Klimawandel und Klimaanpassung	- Thematisierung Klimafolgenanpassung im Rahmen der Agenda 21-Gruppen, Bewerbung der Agenda 21-Gruppen - Umsetzung des Projektes Forschungsprojekt VGI4HWM - Nutzung des Portals " <a href="http://www.die-stadt-bin-ich.de/">http://www.die-stadt-bin-ich.de/</a> " um über Klimaanpassungsthemen zu informieren und Engagement zu wecken - Verlinkung mit Städtischem Auftritt zu Klimaanpassung. - Auswertung der Nachfrage nach den städtischen Partizipationsangeboten / Nutzen - Prüfung, welche Themen die Stadt von Bürgern über Arbeitsgruppen bearbeiten lassen könnte (z.B. Nachbarschaftshilfe in Hitzeperioden, Trinkpatenschaften) und an welcher Stelle Bürger weiterhin sinnvoll eingebunden werden können. Angebote dementsprechend anpassen	Gesundheitsamt, 36, UWZ
				In Umsetzung: dauerhaft
6.4.1.2 A	Befragungen	Durchführung von Bürgerbefragungen	- Frageaktionen zu klimaanpassungsrelevanten Themen über " <a href="http://www.die-stadt-bin-ich.de/">http://www.die-stadt-bin-ich.de/</a> " zur Gewinnung von Informationen aus der Bevölkerung (z.B. Nutzungsqualität öffentlicher Plätze im Sommer (Querbezug MN 4.2.3.3A)) - Thematisierung Klimawandel im Rahmen einer stadtweiten Bürgerbefragung soll regelmäßig etabliert werden	
				In Planung
6.4.2.1 A	Informationen und Beratung für die Einwohnerschaft	Durchführung von Beratungen und Veranstaltungen	- Einrichtung von regulären Beratungsangeboten (Hitzeschutz, Starkregen, Sturmsicherung...) für Bürgerschaft und speziell für Bauherren und Gebäude-/ Wohnungseigentümer. - Durchführung regelm. spezieller Veranstaltungen u.a. im Zusammenarbeit mit Umweltzentrum bzw. Themenwanderungen organisiert vom Umweltamt und Umweltzentrum - Überprüfung des Angebots an Faltblättern und ggf. Ergänzungen/Überarbeitung - Erweiterung der Websiteinformationen u.a für Extremwetterlagen	Gesundheitsamt, Feuerwehr, 36, UWZ
				In Umsetzung: dauerhaft
6.4.2.2 A	Anpassungsmaßnahmen der Einwohnerschaft	Initiierung von Handlungen durch die Einwohner	- Anreize schaffen für Anpassungsmaßnahmen durch Einwohner, z.B. Hitzeschutz, (Dach-)begrünung, Regenwasserversickerung /-nutzung, Eigenvorsorge Hochwasser/Starkregen	36/53
				In Umsetzung: dauerhaft
6.4.3 A	<b>Bildungsprojekte</b> und Projekte mit Multiplikatoren	Ausbau und Fortführung von Bildungsangeboten	- Schulangebote zum Thema Klimawandel ausbauen - Klimawandel bei Bildungsmarkt stärker integrieren  - Fortführung Umweltpreis	UWZ, solaris
				36
				In Umsetzung: dauerhaft
6.4.4 A	Bildungsprojekte und <b>Projekte mit</b>	Durchführung von Projekten mit	- Sammlung von Projektideen zum Thema Klimaanpassung gemein-	UWZ/36

MN-Nr.	Maßnahmentitel im eea-plus-Katalog	In Chemnitz geplante Maßnahmen	Details zur Maßnahme	Verantwortlichkeiten/ Zeitraum/Kosten
	<b>Multiplikatoren</b>	Multiplikatoren	sam mit Agenda-21-Arbeitsgruppen und Umweltzentrum, Anknüpfung an Bildungsprojekte zum Klimaschutz - Bei klimawandelrelevanten Naturschutzprojekten Thema Klimawandel und Erfordernisse der Klimaanpassung kommunizieren (z.B. bei Versuchsfeld für südländische Nutzpflanzen)	mehrere Veranstaltungen/Jahr
6.5 A Unterstützung privater Aktivitäten				
6.5.3 A	Finanzielle Förderung privater Aktivitäten	Errichtung eines Permakulturlehrgartens im Stadtteil Sonnenberg	Errichtung eines Permakulturgartens auf einer derzeitigen Brachfläche. Hier soll ein Raum geschaffen werden, in dem Forschen, Entdecken, Wissensvermittlung, Design und vor allem Selbermachen auf Grundlage der Permakultur möglich wird.	Privat/61 In Umsetzung 2017 - 2019 50.000 € Kosten intern
6.6 A Bevölkerungsschutz				
6.6.1 A	Risikoanalyse für Klimatische Extremereignisse	Erstellung von Gewässersteckbriefen	- Erstellung von Gewässersteckbriefen einschl. Maßnahmenpläne, dabei Berücksichtigung der Charakteristika des Einzugsgebiets	36 In Umsetzung: Okt'14-Dez'18
6.7A Gesundheitswesen				
6.7.1 A	Organisation und Aktivitäten im Gesundheitswesen	Analyse der Kapazitäten des Gesundheitssystems	- Analyse der Kapazitäten des Gesundheitssystems auch bei fortschreitendem Klimawandel - Chemnitz ist freiwilliges Mitglied im GesundeStädteNetzwerk der Bundesrepublik Deutschland und verpflichtete sich in diesem Zusammenhang, schrittweise eine ressortübergreifende, gesundheitsfördernde Kommunalpolitik zu gestalten. Dazu gehört auch der ständige Austausch über klimawandelbedingte Gesundheitsgefahren (eingewanderte Krankheitsüberträger, Extremwetterlagen...) - Maßnahmen gegen die Ausbreitung allergener invasiver Arten wie Riesenbärenklau und der Beifuß-Ambrosie in Chemnitz.	53 In Umsetzung: Dauerhaft
6.7.2 A	Monitoring und Warnsysteme bei Gesundheitsgefährdungen	Monitoring der Angebote	- Evaluierung und evtl. bedarfsorientierte Verbesserung und Ergänzung der Angebote Das Gesundheitsamt ist für das Monitoring und Warnungen zu klimatisch bedingten Gesundheitsgefahren zuständig. Monitoring: Gesundheitsamt ~führt Todesursachenstatistik, wodurch Aussagen über die Gesundheitsbedingungen in der Stadt getroffen werden können. ~erfasst Infektionskrankheiten ~führt Statistik zu vektorenbasierten Erkrankungen ~führt Statistik zu Allergien ~überwacht die Trinkwasserqualität und die Rohwasserqualität (wird über Internet kommuniziert, eins energie) Interne Auswertung der Statistiken - Angebot eines Flyers zur Hitzevorsorge und Selbsthilfe für die	53 i.Z.m.Landesuntersuchungsanstalt In Umsetzung: Dauerhaft



MN-Nr.	Maßnahmentitel im eea-plus-Katalog	In Chemnitz geplante Maßnahmen	Details zur Maßnahme	Verantwortlichkeiten/ Zeitraum/Kosten
			<p>Bevölkerung</p> <p>-Warnsysteme: -In der Stadt Chemnitz ist über die Servicenummer 115 ein Gefahrentelefon eingerichtet, worüber sich die Bürger der Stadt Chemnitz ständig zu Gefahren im Hinblick auf Gesundheitsgefährdungen informieren können. (Klimastudie S. 114)</p> <p>- Aktive Warnungen bei Extremwetterereignissen (Hitzewellen, Sturm, Starkregen) gibt das Gesundheitsamt über einen Emailverteiler an soziale Einrichtungen (Kitas, Pflegeheime, Krankenhäuser) weiter, wie auch Warnungen bei Ozonwerterhöhungen, Pollenflug, Feinstaubbelastung, Vektorengetragenen Erkrankungen (FSME, Borreliose), Schimmelsporenbelastungen.</p> <p>- Aktive Warnungen bei Extremwetterereignissen (Hitzewellen, Sturm, Starkregen) auf der Internetseite (und Amtsblatt) .</p> <p>-Das Umweltamt informiert saisonal in den Medien über die Gefahren durch Neophyten und geeignete Schutzmaßnahmen.</p> <p>-Die Städtische Internetseite enthält einen Link, über den Informationen über die aktuelle Smogsituation abgerufen werden können.</p> <p>-Das Pollenwarnsystem des Landes wird regelmäßig abgerufen, Informationen auf Nachfrage weitergegeben.</p>	
6.7.3 A	Netzwerke und Wissensbildung im Gesundheitswesen	Netzwerkbildung, Weiterbildung	Gesundheitsamtsintern bilden sich die MA weiter im Hinblick auf Klimawandelfolgen, Weiterbildungen für im Gesundheitsbereich Beschäftigte gibt es aber bisher nicht.	<p>53 i.Z.m.Landesuntersuchungsanstalt</p> <p>In Umsetzung: Dauerhaft</p>